



JAHRESRÜCKBLICK 2010 (2009)

Säkulare Humanisten
gbs Rhein-Neckar e.V.

„Von der Menschheit offen bekannter Unglaube ist etwas ganz Neues und wird sich noch weiter ausbreiten. Weil er etwas so neues ist, steckt die nichtreligiöse Ethik noch in den Anfängen. Wir können noch nicht sagen, ob wir uns - wie in der Mathematik - ...

...und damit hat alles angefangen. 2009 Buskampagne:



„Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott.“

Der Atheistenbus tourte durch Deutschland. (www.buskampagne.de)

Sollte der auch in Mannheim und Heidelberg halten, mußte dies organisiert werden.

Über das Forum des Förderkreises der gbs (www.giordano-bruno-stiftung.de) haben sich spontan drei Freigeister verabredet und die Halte in Mannheim und Heidelberg organisiert. Die Keimzelle unserer Gruppe war gelegt. Die Evolution konnte beginnen.

Es war unübersehbar, unsere Metropolregion wartete nur darauf dass es endlich eine Gelegenheit gab, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die ersten Treffen fanden in Frankfurt statt. Dort hatte sich bereits 2008 die erste Regionalgruppe des Förderkreises der gbs gegründet:

Die Säkularen Humanisten Rhein-Main (www.saekulare-humanisten.de).

Frankfurt ist weit und in unserer Region gibt es viel zu tun. Es wurde Zeit für eine eigene Regionalgruppe.

Nach Frankfurt, Köln und Berlin waren wir die vierte Regionalgruppe der GBS. Und es werden immer mehr ...



... alle einigen werden. Aber weil wir nicht wissen können, wie sich die Ethik entwickeln wird, ist es nicht unvernünftig, sich großen Hoffnungen hinzugeben."

Philosoph Derek Parfit

Infostände 2010

Unser erster Infostand war am 02.10.2010 am Anatomiegarten in Heidelberg. Nähe Bunsen-Denkmal, Hauptstraße-Fußgängerzone.

Leitthema unseres Infostandes war:

"Trennung von Staat und Kirche"

Wir beantworteten Fragen, warum man aus der Kirche austreten sollte und gaben praktische Tipps zum Kirchenaustritt.

„Glaubst Du noch oder denkst Du schon ?“

war unsere Aufforderung mit uns in den Dialog zu treten. Die Resonanz war beachtlich. Wir stießen weitgehend auf offene Ohren. Viele Besucher unseres Infostandes zeigten sich sehr erfreut, dass es eine Gruppe wie die unsere gab. Wenigen waren wir bekannt. Viele sind nun neugierig auf uns geworden.

Natürlich gab es auch einige, die unsere Standpunkte nicht teilten. Doch auch hier überwog die Diskussionslust und es entwickelte sich so manches Gespräch.



Zweiter Infostand Mannheim - 11.12.2010 am Paradeplatz

In Mannheim wimmelt es von religiösen Heilsversprechern. Sie glauben an absolute Wahrheiten, Götter, Propheten und heilige Schriften. Sie denken autoritär und totalitär. Und damit nerven sie die Passanten.

Diesem Irrsinn hatten wir uns am 11. Dezember 2010 - vor dem 3. Advent - mit einem kleinen Infostand entgegengestellt.

„Für die Trennung von Staat und Kirche (Religion)“





**Samstag,
17.10.2009**

Vortrag Prof. Franz M. Wuketits:
Darwins Kosmos - Sinnvolles Leben in einer sinnlosen Welt
Samstag, 17.10.2009, 20.00 Uhr
Im Forum 37, Hauptstraße 37, Heidelberg

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

FRANZ M. WUKETITS, geboren 1955, seit 1979 Lehrfähigkeit an der Universität Wien (Wissenschaftstheorie mit dem Schwerpunkt Biowissenschaften).
Vorstandsmitglied des Konrad Lorenz Instituts für Evolutions- und Kognitionsforschung in Altenberg (Niederösterreich). Veröffentlichte zahlreiche bekannte Bücher über Evolution und Ethik.
Was löst sich auf die „Sinnfrage“ Antworten, wenn der Lauf der Welt von Anpassungsnotwendigkeit und Zufall bestimmt wird? Nach einer laparopen Darstellung der Darwinischen Evolutionstheorie zeigt Franz Wuketits, dass der Evolution selbst kein Sinn inneohnt, dass sie nicht zielgerichtet verläuft. Trotzdem bedeutet das nicht, dass es in Darwins Kosmos unmöglich wäre, sich und seinem Leben einen Sinn zu geben.

www.saekulare-humanisten-rhein-neckar.de



Lesung mit
**Michael
Schmidt-Salomon**

Ein Plädoyer wider die Moral von
„Deutschlands Chef-Atheist“
(Der Spiegel)

Jenseits von Gut und Böse
Warum wir ohne Moral
die besseren Menschen sind

- **Samstag, 06.03.2010 / 20.00 Uhr**
- Dalberghaus, N 3, 4, Mannheim
- Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4 Euro

Dr. phil. Michael Schmidt-Salomon, geboren 1967, ist freischaffender Philosoph und Schriftsteller, Musiker und Sozialwissenschaftler sowie Mitbegründer und Vorsitzender der Grundriss Bruno Stiftung. Er ist häufiger Interviewpartner in Print, Funk und Fernsehen. Bekannte Bücher/S.a.:
- Manifest des Evolutionsmoralen Humanismus (2005),
- Wie tollt geht's zu Gott? Regie das kleine Ferkel? (2007),
- Jenseits von Gut und Böse (2009)

Veranstalter: saekulare-humanisten-rhein-neckar.de

Unsere Vorträge ...

Bereits unser erster Vortrag war ein toller Erfolg.

Unser zweiter Vortrag übertraf dann unsere Erwartungen. Mit Michael Schmidt-Salomon wurde zum ersten Mal der Vortragsaal mit über 100 Sitzplätzen „gesprengt“.

Für uns war klar - wir machen weiter ...



Sa. 08.05.2010
Dr. Rainer Rosenzweig

**20:00 Uhr Dalberghaus
N 3, 4 in Mannheim**

Wie wirklich ist die Wirklichkeit?
Grenzen unserer Wahrnehmung

Dr. Rainer Rosenzweig ist Wahrnehmungspsychologe und Geschäftsführer des Nürnberger Hands-on-Museums turmdersinne (www.turmdersinne.de)

Ist das, was wir wahrnehmen, wirklich wahr? Wie kommt die Welt in den Kopf?

Anhand verblüffender Wahrnehmungsphänomene wird demonstriert, wie Wahrnehmung funktioniert (und wie nicht), welche Leistungen unser Gehirn dabei tagtäglich – oft unwirklich – vollbringt und wo die Grenzen der Wahrnehmung liegen.

Eintritt 7 Euro - bei Voranmeldung per E-mail 6 Euro. Ermäßigt 4 Euro.

Veranstalter: www.saekulare-humanisten-rhein-neckar.de
in Kooperation mit: www.bfg-heidelberg.de



Saekulare
Humanisten



bfg
Bund für
Geistesfreiheit

„Man kann die Probleme dieser Welt nicht mit denselben Denkweisen überwinden, mit denen man sie verursacht hat“

Albert Einstein

Ethik • Fairness • Mut • Humanität • Sinn • Zweifel • Genuss

... mit fast 500 Besuchern

Zusammen gezählt hörten unsere Vorträge fast 500 Besucher.

Wir hatten uns einen Namen gemacht in der Rhein-Neckar Region.

Ende des Jahres zählten wir fast 200 Newsletterabonnenten.

Unsere Monatsreffen wurden gut besucht und die Besucherzahl, die regelmäßig zu den Treffen kamen, wuchs auf zwanzig.

Der Verein steuert sein dreißigstes Mitglied an.



Fr. 03.09.2010
Prof. Eckart Voland
20:00 Uhr Dalberghaus N 3, 4 in Mannheim

Eine Naturgeschichte Gottes
 Zur biologischen Evolution von Religiosität

Die evolutionäre Perspektive sieht den Menschen und sein Schalten und Walten konsequent eingebunden in das irdische Naturgeschehen. Was sind Voraussetzungen von Transzendenz? Was Hoffnungen auf Liebe und Angst vor Strafe aus Quellen, die naturwissenschaftlich gar nicht darstellbar sind? Auf den ersten Blick ist Religiosität alles andere als naturgeschichtlich plausibel, und deshalb wird der betende Mensch gern als Beleg für die Auffassung verwendet, dass es auf Erden eben doch nicht so einundertausendprozentig Darwinisch korrekt zugehe. Der Vortrag zeigt aber, dass auch Glaube durchaus ein Resultat der Evolution sein könnte. Denn auch der Glaube kann sich nicht den irdischen Nützlichkeitskonzepten entziehen.

Prof. Dr. rer. nat. Eckart Voland, geboren 1949, seit 1995 Professor für Philosophie der Biowissenschaften am Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft der Julius-Liebig-Universität Gießen. Er forscht auf dem Gebieten der Evolutionsären Anthropologie (Stressbiologie, Verhaltensökologie), Biophilosophie (Evolutionäre Ethik, Evolutionäre Ästhetik, Evolutionäre Religionswissenschaft) und historischen Demografie.

Eintritt 7 Euro - bei Voranmeldung per E-mail 6 Euro. Ermäßigt 4 Euro.

Veranstalter: www.saekulare-humanisten-rhein-neckar.de
 in Kooperation mit: www.bfg-heidelberg.de





Sa. 23.10.2010
Mina Ahadi
20:00 Uhr Dalberghaus N 3, 4 in Mannheim

**Ich habe abgeschworen:
 Warum ich für die Freiheit ...
 ... und gegen den Islam kämpfe**

„Ich bin nicht der einzige, der sich trennen möchte.“
 Für Mina Ahadi ist die Abkehr vom Glauben ein Grundrecht, nach islamischer Rechtslehre ist sie ein Verbrechen. Deshalb wird die gehörige Intransparenz in islamischen Medien genutzt, um sie zu isolieren. In ihrem Vortrag erklärt die vierfache Kämpferin für Menschenrechte und Demokratie, warum der Islamismus in Deutschland eine Gefahr ist und warum sie keine muslimatische Parteiengründung bilden dürfen.

Mina Ahadi ist Professorin für Fremdsprachen und Deutschunterricht an der Universität Marburg. Sie ist eine iranische Journalistin und Autorin. Sie hat in den letzten Jahren mit sich selbst im Gespräch über die Frage nach dem Glauben und gegen die Diktatur, besonders die Situation in der Islamischen Revolution in Iran, geschrieben. Sie hat in den letzten Jahren in Deutschland für die Rechte der Frauen und gegen die Diktatur, besonders die Situation in der Islamischen Revolution in Iran, geschrieben. Sie hat in den letzten Jahren in Deutschland für die Rechte der Frauen und gegen die Diktatur, besonders die Situation in der Islamischen Revolution in Iran, geschrieben.

Mina Ahadi, geb. 1974 in Ahrhar (Iran), ist eine iranische politische Aktivistin, die sich für Menschenrechte und Religionsfreiheit einsetzt. Ahadi kämpft für die Rechte von Frauen und gegen die Diktatur, besonders die Situation in der Islamischen Revolution in Iran. Sie ist eine iranische Journalistin und Autorin. Sie hat in den letzten Jahren mit sich selbst im Gespräch über die Frage nach dem Glauben und gegen die Diktatur, besonders die Situation in der Islamischen Revolution in Iran, geschrieben. Sie hat in den letzten Jahren in Deutschland für die Rechte der Frauen und gegen die Diktatur, besonders die Situation in der Islamischen Revolution in Iran, geschrieben.

Eintritt 7 Euro - bei Voranmeldung per E-mail 6 Euro. Ermäßigt 4 Euro.



Fr. 05.11.2010
Dr. Carsten Frerk
20:00 Uhr Café Filsbach J6, 1-2 in Mannheim

Wir zahlen alle !
 Wie sich die Kirchen finanzieren

Dringen Sie verändernder Bemessungsgrenzen mit, denn wenn Sie heute Abend erfahren, wie vielen an kirchlichen Einrichtungen aus Steuerzahlern von uns allen, also auch von Ihnen, finanziert wird, können Sie sich aufregen. Die Kirchlichen Kirchen, Schulen, der Religionsunterricht, die Ausbildung des Nachwuchses, Denkmalpflege, Kirchenorgane etc., Steuerbefreiungen und die nächsten aller Kirchlichen, seit 1918...

Carsten Frerk nimmt Sie mit durch ein kurzes, aber tiefgründiges Denkmal, das Sie wahrscheinlich bisher nicht gekannt haben und das auch dem GdD einseitig wird. Motiv: »Der Steuergäber der Herr von Staat.«

Dr. Carsten Frerk, Sozialwissenschaftler, Autor und Publizist, hat 2002 das inzwischen als Standardwerk gefeierte Buch »Finanzieren und Verwalten der Kirchen in Deutschland« veröffentlicht. Er gilt als maßgeblicher Fachmann für Kirchenfinanzen. Sein besonderes Augenmerk gilt den finanziellen Verflechtungen von Kirche und Staat. Er ist u.a. Leiter der »Vereinsgruppe« Weltanschauung in Deutschland (EWAV) und verantwortlicher Redakteur des »Humanistischen Pressendienstes«.

2009 hat er als einer der Hauptverantwortlichen die »deutschlandweit« statt »besuche«-Gottesdienstaussagen angeregt und durchgeführt, mit der er eine stärkere Präsenz der Nichtgläubigen in der öffentlichen Debatte anstrebt wurde.

Eintritt 5 Euro. Ermäßigt 3 Euro. Kontingenz Platzverweigerung unser: info@saekulare-humanisten-rhein-neckar.de

Veranstalter: www.saekulare-humanisten-rhein-neckar.de
 in Kooperation mit: www.bfg-heidelberg.de




Veranstalter: www.saekulare-humanisten-rhein-neckar.de
 in Kooperation mit: www.bfg-heidelberg.de




Veranstalter: www.saekulare-humanisten-rhein-neckar.de
 in Kooperation mit: www.bfg-heidelberg.de




„Der religiöse Glaube bewirkt, dass Menschen stolz sind auf Dinge, für die sie sich schämen müssten, ...

Das Gründungstreffen für den Verein fand am 30.07.10 in Mannheim statt.

Pressemitteilung

Mannheim: Am 30.07.2010 haben sich die regionalen Mitglieder des Förderkreises der Giordano-Bruno-Stiftung getroffen und einen Verein zur Förderung des evolutionären Humanismus gegründet. Der Verein verbreitet und fördert einen modernen evolutionären Humanismus auf konsequent säkularer Grundlage und setzt sich somit insbesondere für die Entflechtung von Staat und Kirche, sowie den Abbau religiöser und kirchlicher Privilegien ein. Er fühlt sich der Volksbildung, der Popularisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse, sowie der allgemeinen Förderung des demokratischen Staatswesens verpflichtet. Der Verein vertritt ein naturalistisches Weltbild und fördert dessen Verbreitung.

Die Gruppe der konfessionsfreien Bürger ist in Deutschland mit 34,1% deutlich größer als religiöse Gruppen. Dennoch wird das öffentliche gesellschaftliche Meinungsbild von Religionsvertretern geprägt. Dies zu ändern und den Nichtreligiösen im Rhein-Neckar Raum eine Stimme zu geben, ist das Anliegen der Säkularen-Humanisten Rhein-Neckar.

Die Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) ist bekannt als Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung. Ihr gehören namhafte Wissenschaftler und Künstler an. Ihre religionskritischen Kampagnen haben bundesweit Beachtung gefunden. Am bekanntesten ist sicher die „Buskampagne – Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott“. Diese Kampagne war auch die Keimzelle des Vereins. Mit Vorträgen bekannter Wissenschaftler und Philosophen hat sich die Gruppe seit 2009 einen Namen in der Region gemacht. Am 03.09.2010 präsentiert sie Prof. Eckart Voland mit dem Thema: Eine Naturgeschichte Gottes – Zur biologischen Evolution der Religiosität.

Bereits zuvor, am 24.07.2009, hatten wir uns zum ersten mal getroffen.

Zusammen gekommen sind wir über das Internetforum des Förderkreises der GBS. Acht der neun Gruppenmitglieder der ersten Stunde sind auch heute noch aktiv.

Und das waren unsere ersten drei „Ziele“: (Auszug aus dem ersten Protokoll)

- Gemütliches Beisammensein und Austausch (ab sofort – jeder kann im Vorfeld Themen aufarbeiten und an den Treffen präsentieren und zur Diskussion stellen)
- Organisation von Vorträgen und Aktionen (gehen wir als erstes an)
- Soziale Arbeit/soziale Projekte (stellen wir zurück, bis wir etwas festere Strukturen haben und Nachhaltigkeit gewährleistet ist)



... und dass sie sich schämen für Dinge,
auf die sie stolz sein sollten!"

Pat Condell, britischer Comedian

Ethik • Fairness • Mut • Humanität • Sinn • Zweifel • Genuss

Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Gruppe trifft sich unverändert einmal im Monat: **Jeden letzten Freitag im Monat**, mit Ausnahme der Dezemberpause.

Nach wie vor steht das Treffen jedem Interessierten offen.

Nach Frankfurt, Köln und Berlin waren wir die vierte Regionalgruppe der GBS. Und es werden immer mehr ...

Quelle: maps.google.de



„Alle Religionen sind gleich:

Sie sind Schuldgefühle mit unterschiedlichen Feiertagen.“

Cathy Ladman, amerikanische Komikerin

Säkulare Humanisten GBS Rhein-Neckar e.V.

sind eine Regionalgruppe des Förderkreises der



Wir stehen für ein naturalistisches Weltbild und fördern Aufklärung und Humanismus in unserer Region. Wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Spendenkonto: 39005387

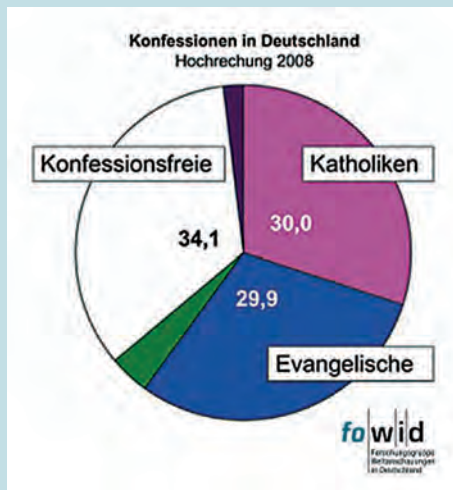
BLZ: 67050505

Sparkasse Rhein-Neckar Nord

(Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.)

Eingetragen im Vereinsregister Mannheim

Nr.: 700383, am 01.10.2010



Besuchen Sie uns auf facebook Gefällt mir

www.facebook.com/pages/Säkulare-Humanisten-RheinNeckar/120303607991135?ref=ts

Unser Videokanal auf youtube:

www.youtube.com/user/SaekulareHumanisten

www.gbs-rhein-neckar.de

info@gbs-rhein-neckar.de

